

1. Record Nr.	UNINA9910467875603321
Autore	Semenzato Camille
Titolo	A l'ecoute des Muses en Grece archaïque : La question de l'inspiration dans la poesie grecque a l'aube de notre civilisation / / Camille Semenzato
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-053395-2 3-11-053479-7
Descrizione fisica	1 online resource (408 pages)
Collana	MythosEikonPoiesis, , 1868-5080 ; ; Band 9
Disciplina	808.1
Soggetti	Poetics - History - 20th century Aesthetics, French - 20th century Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Francese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Remerciements -- Table des matières -- Ouverture -- 1er mouvement. Les savoirs musicaux du chanteur homérique -- 2e mouvement. La vie des Muses chez Hésiode -- 3e mouvement. Musiques apollinienne et hermaïque dans les Hymnes homériques -- 4e mouvement. Actualisations des Muses -- 5e mouvement. Relation bilatérale aux Muses chez Pindare? -- 6e mouvement. Bacchylide et les Muses: un rapport inédit -- 7e mouvement. Parménide et Empédocle, deux poètes-penseurs -- Finale -- Liste des occurrences musicales par auteur et corpus de textes -- Index des vers traités -- Index des notions grecques liées aux Muses -- Bibliographie
Sommario/riassunto	Man ist sich heute einig: Die Musen sind weibliche griechische Gottheiten, die mit der Kunst und der Inspiration verbunden sind. Ihre Bedeutung in der archaischen Dichtung ist anerkannte Tatsache. Man ist jedoch hilflos, wenn es darum geht, sie präziser zu fassen und ihr Wirken verständlich zu machen. Als göttliche Personifizierungen der mysteriösen Kunst-Mächte lassen sie sich nur schwer in die Begriffe und Kategorien unseres modernen Verstandes umsetzen. Durch die konsequente Berücksichtigung des Kontextes, Autor für Autor, der

vielfältigen Epitheta, der Besonderheiten und spezifischen Handlungen der Musen in epischen und lyrischen Versen des archaischen Griechenlands versucht das Buch, welches die erste vollständige Monographie über die Kunstgöttinnen darstellt, Licht in das Dunkel zu bringen. Die Analyse der 295 'musischen' Stellen eröffnet nicht nur eine ganze Reihe neuer Einzeleinsichten, sondern bietet zugleich einen umfassenden Überblick über das reichhaltige und erstaunlich kohärente Phänomen der musischen Inspiration am Anfang unserer Kultur.

---